

SOLOG/SFV

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **78 (2005)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

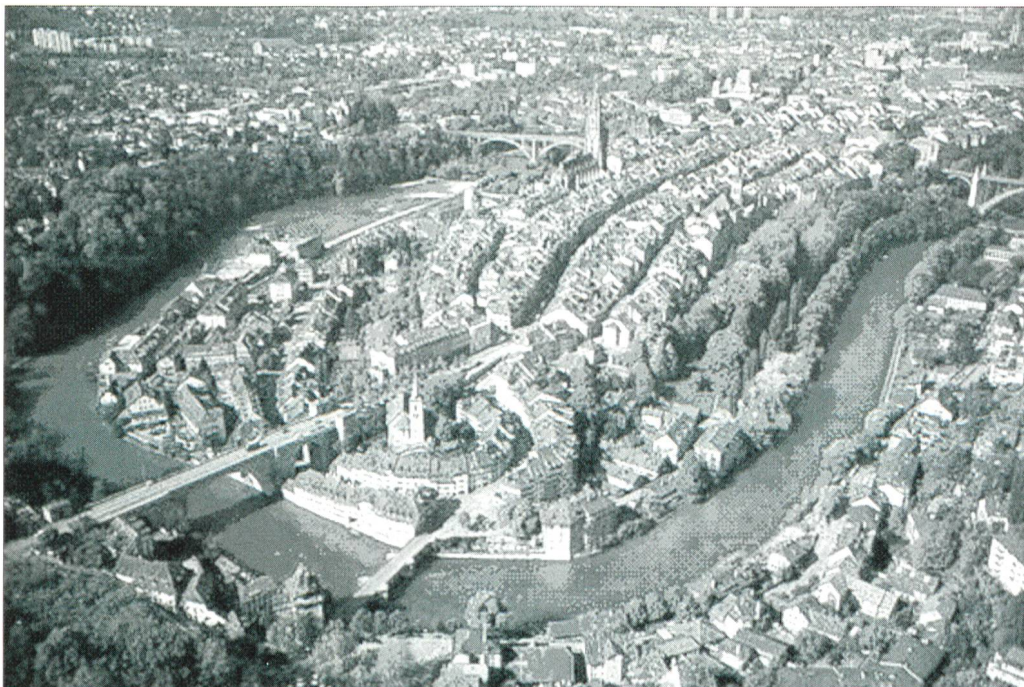
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Fotos: Copyright Bern Tourismus

9. Mitgliederversammlung der SOLOG am 4. Juni 2005 im Rathaus in Bern

Programm und Traktandenliste

Ab 0930 Eintreffen der Teilnehmer und Gäste; Kaffee und Gipfeli

1000 Beginn Partnerprogramm

1015 9. Mitgliederversammlung SOLOG

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung der Versammlung; Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der 8. Mitgliederversammlung der SOLOG vom 12. Juni 2004 in Kyburg
3. Tätigkeitsbericht des ZV für das Gesellschaftsjahr 2004/2005
4. Tätigkeitsbericht der Sektionen für das Gesellschaftsjahr 2004/2005
5. Jahresrechnung 2004; Revisionsbericht; Décharge

6. Wahlen:
 - a) des Zentralpräsidenten
 - b) der übrigen Mitglieder des Zentralvorstandes
 - c) von 2 Rechnungsrevisoren
7. Zielsetzungen des ZV für das Gesellschaftsjahr 2005/2006
8. Budget 2005
9. ev. Beschlussfassung über Anträge
10. Varia

1120 Referat von Herrn Ständeratspräsident Bruno Frick

- 1200–1230 Apéritif im Rathaus
 1245 Beginn Mittagessen im Kultur-Casino
 1530 Schluss

Organisation

Datum:

Samstag, 4. Juni

Ort:

Rathaus in Bern, Rathausgasse 1, Bern (Grossratssaal)

Anzug:

Ausgangsanzug. Die aus der Dienstpflicht entlassenen Kameraden sind auch in Zivil herzlich willkommen.

Anreise:

Mit dem Auto: Wegweiser: untere Altstadt, Rathausparking, Fussmarsch 50 Meter.

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln: Bern Hauptbahnhof, Bus Linie 12 Richtung Schosshalde (fährt vor dem Loeb) bis zur Haltestelle Rathaus. Fussmarsch durch die Kreuzgasse 70 Meter.

Partner-Programm:

Für Begleitpersonen wird während der Mitgliederversammlung von 10 bis 11.15 Uhr als Parallelprogramm eine Führung durch die Altstadt von Bern geboten (Kramgasse, Münster, Zytglogge).

Mittagessen:

Im Burgerratssaal des Kultur-Casinos Bern, Herrengasse 25. – Kosten: 45 Franken, trockenes Gedeck; bitte Teilnahme auf Anmeldung vermerken. Barinkasso beim Eintreffen vor Beginn der Versammlung. Menu: siehe www.solog.ch/sektionen/bech



Bruno Frick, Präsident des Ständerates 2004/05 (CVP/SZ)

Geboren am 31. Mai 1953
 8840 Einsiedeln
 verheiratet, 1 Kind

Rechtsanwalt
 Inhaber des Notariates Einsiedeln
 Lehrbeauftragter an der Universität Zürich

1988–1991: Kantonsrat Kanton Schwyz
 seit 1991: Ständerat
 seit 2001: Mitglied des Büros des Ständerates

seit 2004: Vizepräsident der CVP Schweiz
 2004/2005: Präsident des Ständerates

www.brunofrick.ch

ANMELDEALON für die 9. Mitgliederversammlung der SOLOG vom 4. Juni 2005

Grad: _____ E-Mail: _____ Tel. P: _____ Tel. G: _____
 Name: _____ Vorname: _____
 Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Begleitung: Ja Nein Partner-Programm: Ja Nein

Teilnahme am Mittagessen: Ja Anz. Personen: _____

Essen: Anz: _____ Fisch (Zanderfilets) Anz: _____ Fleisch (Pouletbrust) Anz: _____ Vegetarisch

Anmeldung bis spätestens 20. Mai 2005 an: Oberstlt Andres Krummen, Kramgasse 12, 3011 Bern
 Telefon: 079 335 04 58, Fax: 031 320 23 80, E-Mail: andres.krummen@mobi.ch



Bern – Rathaus

Das Rathaus ist das politische Zentrum von Stadt und Kanton Bern. In diesem 1406 bis 1416 von Heinrich von Gegenbach erbauten spätgotischen Gebäude versammeln sich die 200 Mitglieder des bernischen Grossen Rates während fünf jährlichen Sessions zu öffentlichen Verhandlungen. Das Rathaus ist der offizielle Sitz der bernischen Kantonsregierung. Am Donnerstag tagt die Legislative der Stadt Bern, der Berner Stadtrat. Auch die Synode, das Parlament der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Bern tagt im Rathaus.

Das Rathaus mitten in Bern, flankiert von der christkatholischen Kirche Peter und Paul, bildet das profane Gegenstück zur Münsterkirche. In unmittelbarer Nähe befinden sich die welt schönsten Gassen, die Kramgasse und die Gerechtigkeitsgasse, der Zytglogge, das Kultur-Casino, das Stadttheater, das Kornhaus.

Weitere Infos gefällig: www.berntourismus.ch oder www.g26.ch

Bundeshaus

-r. «Ein Bernerschädel ist nicht von Blastigg» heisst ein Büchlein, das im Benteli Verlag Bern erschienen ist. Darin schreiben Berner Kinder zum Stichwort Bundeshaus:

Dort machen sie den Bund. Das ist eine Zeitung.

Im Bundeshaus wohnt der Bundespräsident. Er schreibt den Bund.

Vor dem Bundes Haus ist Märit. Innen nicht.

Manchmal brennt dort eine ganz grosse Lampe im Saal. Dann haben sie dort file reden und geheimnisselose Besprechungen. Alle müssen gut aufpassen sonst kommts schiff.

87. ordentliche Delegiertenversammlung des SFV am 30. April in Zug



Foto: Zug Tourismus

Traktandenliste

1. **Wahl der Stimmzähler**
2. **Genehmigung des Protokolls**
der 86. Ordentlichen Delegiertenversammlung vom 22. Mai 2004 in Zürich
3. **Abnahme der Jahresberichte 2004**
Jahresbericht des Zentralpräsidenten und der Zentraltechnischen Leiter
Jahresbericht des Präsidenten der Zeitungskommission ARMEE-LOGISTIK
4. **Abnahme der Verbandsrechnungen und Berichte der Revisionssektion**
Rechnung 2004 der Zentralkasse
Rechnung 2004 des Fachorgans ARMEE-LOGISTIK
Revisorenberichte und Décharge-Erteilung
5. **Wahl der Verbandsleitung**
Zentralvorstand (ZV)
6. **Wahlen**
DV-Sektion 2006
Revisions-Sektion pro 2005
7. **Anträge der Verbandsleitung**
8. **Festsetzung**
Jahresbeitrag 2005 der Sektionen an die Zentralkasse
Verwendung des Bundesbeitrages
9. **Genehmigung der Voranschläge pro 2005**
Budget der Zentralkasse
Budget des Fachorgans ARMEE-LOGISTIK
10. **Ehrungen**
11. **Verschiedenes**

Tagungsprogramm

- | | |
|-----------------|---|
| 08.30–11.30 Uhr | Delegiertenschiessen 25 m, Schiessstand Chollermüli Zug |
| 10.30–12.00 Uhr | Präsidenten- und Techn. Leiter-Konferenz im Casino Zug |
| 12.00–12.30 Uhr | Musikalischer Empfang im Casino Zug |
| 12.30–15.00 Uhr | Bankett im Casino Zug |
| 15.00 Uhr | Beginn Partnerprogramm Casino Zug |
| 15.15 Uhr | Delegiertenversammlung im Casino Zug |
| 17.00 Uhr | Abschluss-Apéro |
| 17.30 Uhr | Abschluss der DV |



Werte Delegierte, geschätzte Gäste

Im Namen der Organisatoren heisse ich Sie am 30. April im Herzen der Schweiz herzlich willkommen. Die diesjährige Delegiertenversammlung wird in Zug am herrlichen Zugersee stattfinden.

Lassen Sie mich zwei, drei Eckpunkte des diesjährigen Programms erwähnen: Das Pistolenschiessen findet am Morgen im üblichen Rahmen in der Schiessanlage Choller statt. Anschliessend werden wir im Casino das Bankett gemoessen. Mitte Nachmittag wird die eigentliche Versammlung im selben Gebäude stattfinden. Um die Versammlung abzuschliessen und die Kameradschaft nicht zu kurz kommen zu lassen, laden wir Sie im Anschluss gerne zum Apéro ein. Danach ist es Ihnen überlassen, ob Sie in Zug in einem der gepflegten Restaurants dinnieren oder ob Sie lieber die vielleicht längere Heimreise antreten wollen.

Ich freue mich auf zahlreiches Erscheinen und auf einen gelungenen Anlass im Rahmen des Verbandes.

OK-Präsident
Lt Andreas Elsener

WWW.SOLOG.CH

Schweizerische Gesellschaft der Offiziere der Logistik

Präsident:

Major Rolf Häfeli, Dorfstrasse 2, Postfach, 5079 Zeihen, P 062 876 20 36, Fax 062 876 20 37, G 061 205 33 33, M 079 402 29 20, rolf.haefeli@frionor

Sektion Nordwestschweiz

Präsident: Major Peter Benz, Im Hirshalm 15, 4125 Riehen, P 061 601 30 36, G 061 283 12 22, Fax 061 283 12 25, M 079 322 12 71, solog@pte-bs.ch

Sektion Bern/Freiburg/Wallis

Präsident: Oberstlt Andres Krummen, Kramgasse 12, 3011 Bern, P 031 312 02 64, G 031 320 23 30, andres.krummen@mobi.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Hptm Michael Gruber, Ilgenstrasse 4, 8032 Zürich, G 058 854 24 81, Fax 058 854 34 81, M 079 214 00 86, michi_gruber@yahoo.com

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstrasse 6, 6000 Luzern 6, P 041 420 41 10, G 031 324 05 04, M 076 581 41 10, thomas.christen@gst.admin.ch

Sektion Romande

Präsident: Cap Thierry Murier, Faubourg 20, 2525 La Neuveville, P 032 751 50 91, G 032 713 63 63, thierry.murier@bfs.admin.ch

SOLOG NORDWESTSCHWEIZ

Hauptstamm: jeden ersten Freitag des Monats (ausser an Feiertagen) ab 19.30 Uhr, Restaurant zum Rebhaus, Riehentorstrasse 11, Basel.

04.06. 09.30 Bern, Rathaus 9. Mitgliederversammlung SOLOG Schweiz

SOLOG BERN/FREIBURG/WALLIS

06.04. 18.00	Bern, «Alpenblick»	Stamm
22.04. 13.30	Bern, Kaserne	Einblick in die Ausbildung mit Untersuchungs- und Polizeiorgane
20.05.	Kirchlindach Schiessanl. Bittmatt	Pistolenschiessen und Höck
25.05. 17.00	Freiburg, Kaserne	Besuch beim Kdo Na/RS RS 45
28.05.	Spl Sand/Schönb.	NGST-Kurs
01.06. 18.00	Bern, «Alpenblick»	Stamm
04.06.	Bern, Rathaus	9. Mitgliederversammlung SOLOG CH
08.06.	Thun, Stockental	Besuche bei Verkehrssicherheitszentrum und Spital Thun, Logistik «aktive Senioren»
10.08. 18.00	Bern, «Alpenblick»	Stamm
09.09. 18.30	Bern	Geführter Rundgang durch Bern mit Nachtessen
05.10. 18.00	Bern, «Alpenblick»	Stamm
08.10.	Spl Sand/Schönb.	NGST-Kurs
10.10.	Thun	Besichtigung Waffenplatz Thun, Mat D in der A XXI «aktive Senioren»
16.11.		Go-Kart-Fahren
07.12. 17.00	Bern, Mannschaftskaserne, Restaurant Treffpunkt	Altjahresstamm vorgängig mit Vortrag
2006	Bern	OG-Ball
17.03.	Belp, Hotel Kreuz	Mitgliederversammlung

SOLOG OSTSCHWEIZ

30.04./21.05. V/N	Tegital	Pistolen-schiessen
04.06.	Bern	Mitgliederversammlung CH
25.06.	Rm Frauenfeld	Besuch Sensorium und Grillplausch
06.10.	Sedrun	Besuch NEAT-Baustelle
29.10.	Frauenfeld	Besuch Zuckerfabrik

SOLOG ZENTRALSCHWEIZ

12.04.	Giswil	Besuch Brünig Indoor Schiesssportzentrum
02.05.		Sicherheitspolitisches Forum Zentralschweiz
04.06.	Bern	Mitgliederversammlung SOLOG CH



Der Zentralpräsident SOLOG, Maj Rolf Häfeli (Mitte), gratuliert Oberstlt Harry Morger (links), zur Nennung als neues Vorstandsmitglied, und Hptm Thomas Audétat (rechts) als Rechnungsrevisor der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG). Foto: Meinrad A. Schuler

SOG-Zentralvorstand neu mit drei SOLOGlern vertreten

AARAU – -r. Eine grosse Ehre für die SOLOG: Anlässlich der Delegiertenversammlung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG) in Aarau (siehe Bericht auf Seite 7 in dieser Ausgabe) hielt erstmals unser Mitglied Oberstlt Harry Morger Einzug in den Zentralvorstand der SOG. Morger war bisher erster Revisor.

Bisher vertrat als einziger Vertreter Major Rolf Häfeli (Zentralpräsident) die Interessen der SOLOG.

Für die Stelle als Revisor rückte ebenfalls ein SOLOGler nach: Hptm Thomas Audétat, 1973, Bern. Er ist Fürsprecher, lic. iur. und praktizierender Anwalt. Im Militär ist er in der Personalreserve a.i. eingeteilt.

Den drei SOLOG-Mitgliedern gratulieren wir für die ehrenvolle Wiederbestätigung respektive Wahl und wünschen ihnen viel Erfolg und Ausdauer im Dienste der Logistiker unserer Armee.

WWW.FOURIER.CH

Schweizerischer Fourierverband (SFV)**Zentralpräsident**

Four André Schaad, Nidaustrasse 33, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 031 300 71 87, F G 031 300 71 99, N 079 270 75 76, andre.schaad@postmail.ch oder andre.schaad@seco.admin.ch

Aargau

Präsident: Four Hans-Ulrich Schär, Im Kupferschmied 20, 4663 Aarburg, T P 062 791 02 25, F P 062 791 02 25, N 079 352 99 03, hschaer@mbe.unisg.ch

Beider Basel

Präsident: Four Beat Sommer, Moosweg 27 B, 4125 Riehen, T P 061 322 16 66, T G 061 333 90 12, F G 061 333 90 11, N 076 346 00 08, beat.sommer.@sunvision.ch

Bern

Präsident: Four André Schaad, Nidaustrasse 33, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 031 300 71 87, andre.schaad@postmail.ch

Graubünden

Präsident: Four Alex Brembilla, Bahnstrasse 3, 8603 Schwerzenbach, T P 044 826 04 21, T G 044 237 28 31, F P 044 826 07 41, N 079 221 48 26, brembilla@smile.ch

Ostschweiz

Präsident: Four Hans-Peter Widmer, Sagigut 37, 5036 Oberentfelden, T P 062 723 80 53, T G 062 835 92 34, F G 062 835 93 60, N 079 232 36 73, hans-peter.widmer@ubs.com

Romande (ARFS)

Präsident: Fourrier Gabriel Progin, Haut du Mont I B, 1721 Misery, T privé 026 475 13 69, T prof 026 323 14 01, F prof 026 322 77 94, progin.gabriel@swissonline.ch, gabriel.progin@cef.rba.ch

Ticino

Président: Fourier André Gauchat, Corcaréi, 6968 Sonvico, T u. 091 820 63 06, T a. 091 943 42 79, F 091 820 63 51, N 079 681 00 33, andre.gauchat@basler.ch

Zentralschweiz

Präsident: Four Eric Riedwyl, Egghalde 22, 6206 Neuenkirch, T P 041 467 26 62, T G 041 419 15 20, F P 041 467 36 63, F G 041 419 15 66, riedwyl@hotmail.com

Zürich

Präsident: Four Roger Seiler, Metzgerweg 4, 8906 Bonstetten, T P 044 701 25 90, T G 044 238 53 67 F 01 238 54 12, Roger.Seiler@ubs.com

Ordre du jour 87^{ème} assemblée des délégués ordinaire du 30 avril à Zoug

1. Nomination des scrutateurs
2. Approbation du procès-verbal de la 86^{ème} assemblée des délégués ordinaire du 22 mai 2004 à Zurich
3. Approbation des rapports annuels 2004
Rapport annuel du président central et des chefs techniques centraux
Rapport annuel du président de la commission du journal LOGISTIQUE DE L'ARMÉE
4. Approbation des comptes de l'Association et du rapport de la section chargée de la révision des comptes
Compte 2004 de la caisse centrale
Compte 2004 du journal LOGISTIQUE DE L'ARMÉE
Rapport de la section chargée de la révision / décharge
5. Election des organes directeurs de l'Association: Comité Central (CC)
6. Désignation
Section organisatrice de l'assemblée des délégués 2006
Section chargée de la révision des comptes 2005
7. Traitement des propositions des organes directeurs
8. Fixation
Contribution annuelle des sections 2005
Utilisation de la subvention fédérale
9. Approbation des budgets pour 2005
Budget de la caisse centrale
Budget de l'organe LOGISTIQUE DE L'ARMÉE
10. Nominations
11. Divers

ASF / ARFS

ASF		
30.04.	Zoug	Assemblée des délégués
ARFS		
16.04.	Marly (FR)	Assemblée générale
Groupelement GE – NE – VD		
02.04. 15.00	Meyrin, «Mategnin»	114 ^e tournoi de quilles
Groupelement de Bâle		
07.04. 19.00		Stamm poisson d'avril
02.06. 19.00		Stamm lecture de carte(s)
Groupelement de Berne		
05.04. 18.00	Restaurant Brunnhof	Stamm
05.05.		Rallye des familles avec le groupelement fribourgeois
Groupelement fribourgeois		
06.04.	Stand de Courtion	Stamm tir
04.05.	Stand de Courtion	Stamm tir
05.05.		Rallye des familles avec le groupelement de Berne
Groupelement genevois		
07.04. 18.00		Stamm «La foudre»
12.05. 17.00	Stand de Bernex	Stamm: tir du programme fédéral 25 m
Groupelement jurassien		
07.04.		Stamm ord. aux Rangiers
02.06.		Stamm ord. aux Rangiers
Groupelement valaisan		
28.04. 17.30	Uvrier	Visite UTO Uvrier
Groupelement vaudois		
12.04. 18.30	Vuiteboeuf	Karting
10.05. 17.30	Marchairuz, parc de l'hôtel	Sortie pédestre
Groupelement de Zurich		
02.05.	«Landhaus»	Stamm

Programme du jour

08.30 – 11.30	Tir au pistolet ASF SchieSSstand Chollermüli Zoug
10.30 – 12.00	Conférence des présidents ASF au Casino Zoug
12.00 – 12.30	Accueil musical au Casino Zoug
12.30 – 15.00	Banquet au Casino Zoug
15.00	Début du programme partenaire au Casino Zoug
15.15	Assemblée des délégués au Casino Zoug
17.00	Apéro dernière
17.30	Au revoir



**Bienvenue à
Zoug**

Foto: Zug Tourisme

IN MEMORIAM FOURRIER EDMOND PERRIARD

Président du groupement vaudois de l'ARFS de 1983 à 1991.



La nouvelle est tombée abruptement ce 31 octobre dernier. Le fourrier Edmond Perriard, ancien président du et membre du groupement vaudois, nous a quittés. Stupeur et consternation ont frappé tous ses amis de la Romande, tant il était connu pour sa vivacité, son entrain, sa joie de vivre et par la fidélité qu'il conférerait à ceux qui sont devenus, et il y en a, ses amis.

Ah oui, je m'en souviens Edmond.

Un jour, un soir devrais-je dire,
Tu t'es pointé au domaine de Caudoz, à Pully.
On était reçu par le four Bonvin,
Quelques années nous avaient séparés,
Depuis la fin des cours professionnels.
Qu'ensemble nous avions suivis à Aigle.
Dès ce jour tu n'as plus quitté le groupement.
Puisque tu en es devenu le président.

Ah mais attention, pas un président paperassier,
Un vrai, un pur, un Jean-Pascal Delamuraz.
Un de ces présidents que l'on dit de terrain,
Que d'exercices techniques, romands ou suisses,
N'avons-nous pas fréquentés, avec joie et entrain,
Avec humour, plaisir et surtout, comme tu le disais,
«C'est mon devoir de participer pour encourager,
Par ma présence sur le terrain des opérations,
Nos jeunes fourriers»...

Hélas, les circonstances ont voulu, t'ont imposé,
De mettre un terme à ta riche et désintéressée
Activité de président, du plus beau fleuron,
Que petit à petit tu avais su faire de ton groupement,
Au sein de cette Romande.
Certes, par la suite, tu es revenu et pour nous chaque fois
Cela a été un immense plaisir de te revoir,
Car chez nous l'amitié prime en premier,
La reconnaissance reste toujours éternelle.

Cher Edmond, il m'a fallu du temps pour écrire,
Ce que mon coeur garde et gardera en souvenir,
Toutes ces joies, cette amitié, ces bons moments,
Tu reposes maintenant à Roche, à côté d'un autre ami.
Et je suis persuadé que, de là-haut, tu nous contemples,
Et que si tu le pouvais, tu reviendrais.
Adieu mon ami, adieu Edmond!

A Suzanne, ton épouse, à Hervé, à Chrystelle et Larissa
Nous exprimons toute notre sympathie
Et leur disons un très grand merci
De nous avoir permis de te connaître chez les fourriers

JM Gorgerat

Billets des Groupements

BERNE

Assemblée générale du 1^{er} février

MW. Tout comme l'année précédente, ce sont 10 membres du groupement de Berne qui ont participé à la 63^e assemblée générale ordinaire dirigée comme d'habitude avec brio par notre président Michel Hornung. Le procès-verbal de la 62^e assemblée générale est lu par le secrétaire (sous-signé); il est accepté par les membres présents. Dans son rapport annuel, notre président nous rappelle que nous vivons les mêmes problèmes que les autres groupements, à savoir une diminution constante et inquiétante de l'effectif: de 150 il y a 20 ans, il a fondu à 68. Les activités de l'année écoulée ont été bien fréquentées. Du côté des finances, le ciel s'est montré élément: notre trésorier Michel Conus nous annonce une hausse du capital. L'exactitude des comptes est

confirmée par le réviseur Armand Jan. Le président de la Commission des tirs, Rudolf Aebi, a établi le classement des camarades qui ont participé aux tirs en 2004. La traditionnelle cuillère est remise à Pierre Vallon, Michel Hornung, Rudolf Aebi et Beat Rast. Le comité en place depuis belle lurette est reconduit dans ses fonctions, faute d'autres combattants... Michel Hornung, président, Michel Conus, vice-président et trésorier, Rudolf Aebi, responsable des tirs, Armand Jan, réviseur des comptes et le soussigné secrétaire et correspondant au journal. Si l'on veut se donner la peine d'ajouter les années accomplies par le comité actuel, le siècle est largement dépassé! Le membre d'honneur François Chiquet remercie Michel Hornung et son comité de leur constance ainsi que de l'activité déployée. Michel Hornung met à un terme à cette 63^e assemblée générale du groupement de Berne après une heure et dix minutes de délibérations.



Les membres du comité réélus pour une année.

GENEVOIS

Stamm du 3 février

RR. Chaque groupement a son assemblée générale annuelle. Pour celui de Genève, elle a, comme toujours, lieu au début du mois de février au restaurant le Garoco, à Meyrin.

Ce sont donc vingt et un membres (dont une féminine!) qui ont répondu à la convocation envoyée dans les délais, donc valable.

Notre président, Fernand Gardy, souhaite la bienvenue à l'assemblée et nous informe que deux invités se sont excusés, ainsi que sept membres du groupement. Personne ne demandant une modification de l'ordre du jour proposé, il est possible de passer au plat de résistance. Au passage, les scrutateurs sont nommés: ce sont Jean-Claude MATTEY-DORET et Jean WILLISEGER qui fonctionneront pour cette réunion.

Aucune demande de lecture du procès-ver-

bal de l'assemblée générale de 2004 du groupement n'étant requise, il est adopté à l'unanimité, sauf une abstention. Le président demande aux membres présents de se lever pour rendre hommage aux membres disparus en 2004, soit: Raymond CORTI, Max ABT et Roger CORNUT. A ces quelques instants de recueillement sont associés les membres des familles décédés lors de l'année 2004.

Pour les différents rapports, il faut citer celui du président qui rappelle les activités du groupement (pour ceux qui n'ont pu les suivre, les billets mensuels en font état) tout en rappelant la diminution des effectifs; celui du trésorier nous annonce un résultat positif (les résultats du bouclage des comptes ont été mis à disposition des présents); les vérificateurs des comptes ont constaté que les comptes sont tenus statutairement et que les justificatifs confirment les chiffres de la comptabilité (ils demandent à l'assemblée de donner décharge au trésorier ainsi qu'au comité); le chef des tirs constate une baisse du nombre des tireurs et donne les résultats des différentes joutes et distri-



Une partie de l'assemblée attentive aux rapports.

bue les distinctions et mentions. Tous les rapports sont approuvés à l'unanimité. Le secrétaire Werner HUNZIKER distribue les récompenses pour l'assiduité aux stamms. Puis viennent les différentes élections: le président en exercice est réélu par acclamations. Il donne la composition de son comité qui est copie conforme à celui en place en 2004. Le budget 2005, présenté par le compétent trésorier, Jimmy VUILLEUMIER, ne donne lieu à aucune remarque; il est approuvé.

Un programme d'activités remanié est distribué, suite à différentes modifications intervenues sans que la responsabilité en incombe au comité. L'assemblée, après avoir pris connaissance des raisons entraînant la disparition de la Section Pistolet au 31 décembre 2005, vote sa dissolution à la quasi-unanimité. Elle décide également d'organiser l'AG de l'ARFS 2006, à la place des groupements neuchâtelois et des Montagnes neuchâteloises. Les détails de cette organisation et le lieu de la manifestation seront communiqués dès que possible.

Dans les «Divers», quelques points sont abordés: premièrement, un nouveau règlement du Tir de Nyon (Vaud-Genève) est en voie de concrétisation; deuxièmement, Hugues GENEQUAND donne des indications relatives au Tir fédéral de Frauenfeld; ensuite, René RÖTHLISBERGER rassure les membres du groupement genevois sur la qualité des peluches vendues en décembre 2004 en faveur du Téléthon (vente qui a eu un très gros succès); enfin, Jean-Claude MATTEY-DORET demande de la parole pour remercier Fernand et son comité de leur engagement tout au long de l'année passée en revue lors de cette assemblée générale, qui a duré un peu plus d'une heure et a été menée de main de maître par le président. Merci aussi à l'assemblée pour sa présence et sa tenue exemplaire, malgré une localisation inhabituelle dans le restaurant.

JURASSIEN

Assemblée générale du Groupement jurassien de l'ARFS

C'est le vendredi 28 janvier que s'est déroulée la 47^e assemblée générale du

groupement jurassien de l'ARFS. C'est en présence de près de 25% des membres que notre président, Nathanaël Grünenwald, a ouvert l'assemblée et a présenté son très court rapport sur l'année écoulée. L'activité la plus marquante fut le tir et les résultats obtenus peuvent être qualifiés de très satisfaisants. Les stamms du premier jeudi du mois aux Rangiers sont en phase de démarrage et il est souhaité une présence plus importante dans le futur. Il est à signaler que les manifestations récréatives (tournoi de jass et repas de St-Martin) ont rassemblé un nombre plus important de fourriers. Le caissier Pascal Piegay nous a donné un résultat légèrement négatif qui ne met aucunement en danger l'avenir financier du groupement.

L'objectif de l'année 2005 est de continuer à promouvoir l'activité du groupement. Les réunions informelles du premier jeudi du mois devront être mieux suivies et nous invitons les membres à y prendre part afin de contribuer à l'animation de ces soirées sympathiques. Il est bien entendu que les talents des fourriers pourront se mesurer lors d'un tir en stand (08.04.2005) et lors du traditionnel tournoi de jass (11.03.2005). Cette année, notre chef technique Eddy Comastri nous réserve un «exercice technique surprise» (07.07.2005) auquel nous vous invitons à participer. Le challenge des fondateurs (18.09.2005) et le traditionnel repas de St-Martin (13.11.2005) compléteront ce magnifique programme. C'est dans un esprit positif et constructif que le président a clôturé cette assemblée générale qui fut suivie d'un repas succulent en compagnie des épouses.

La petite équipe qui essaie d'animer les activités du groupement mérite de voir le travail effectué récompensé par votre présence. Pensez qu'en réservant 1% des jours de l'année, vous pourriez participer à plus de 3 rencontres organisées par le groupement. Merci d'avance et à très bientôt.

Pierre Peuto

Chers membres et camarades,

Le 12.02.2005, le comité central, les présidents des sections et les chefs techniques se sont réunis à la caserne d'Aarau pour un «workshop» qui s'est révélé très intéressant et a été une réussite. Les thèmes suivants ont été traités en trois groupes:

1. Plus-value pour les membres (activités);
2. Fidéliser les membres / gagner de nouveaux membres (instruction / publicité);
3. Communication (informations / délais / plate-forme).

Diverses solutions ont été proposées par les groupes de travail. Je vous en cite quelques unes: la présentation dans l'internet doit être réaménagée; les visites de propagande dans les écoles de four, comptables de troupe, etc. doivent être menées par des jeunes membres; la conférence des chefs techniques doit coordonner la collaboration entre les sections; des formations de Mil-Office doivent être proposées; des manifestations techniques doivent être organisées de manière centrale mais se dérouler régionalement; des sondages doivent être menés auprès des membres. Le comité central a reçu de nombreux mandats qui seront traités lors de la séance du 14 mars 2005. Nous formerons les commissions qui ont été réclamées, nous traiterons les mandats et nous aurons aussi recours à l'aide de représentants des sections.

D'un point de vue actuel, il s'avère que le fourrier est de plus en plus mis à contribution, bien qu'il ait «perdu» les deux domaines de la poste de campagne et des carburants. Demeurant responsable de la mise à disposition des cantonnements et de la gestion des carburants, il devra encore plus «s'ingérer» dans le «ménage» de la troupe. Les lois en vigueur sur l'acquisition, l'entreposage et la répartition des denrées alimentaires ne concernent pas que le domaine civil mais également l'armée. Cela signifie que le fourrier doit conclure des contrats de livraison avec les fournisseurs, être personnellement présent lors de la livraison des denrées alimentaires et, pour la distribution de sandwiches comme ration intermédiaire, assurer la conservation dans des chaînes de refroidissement et se rendre dans le terrain avec un véhicule frigorifique.

Nous entretenons de bons contacts avec le commandant des formations pour sous-officiers supérieurs à Sion, M. le col Pascal Maillat ainsi qu'avec le chef de la section comptabilité de la troupe de la base logistique de l'armée, M. le lt-col Claude Portmann. De la sorte, nous sommes toujours à la pointe de l'information dans les domaines de la formation et de la comptabilité des fourriers et des comptables de troupes. Que le fourrier ne figure plus dans un règlement ne signifie de loin pas qu'il n'existe plus, mais qu'il n'est plus prévu dans le contexte. Grâce à l'attention montrée par mon vice-président Patrick Rossi, le commandant de l'école pour sous-officiers supérieurs a pu intervenir auprès des responsables pour faire biffer d'un règlement la définition «le fourrier est le suppléant du sergent-major chef». Merci Patrick. Merci Pascal de ton grand engagement en faveur de notre fonction.

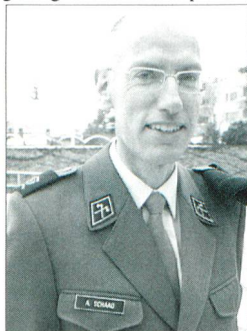
Tout évolue au fil du temps et personne n'est capable de prédire ce que sera demain. Nous devons demeurer ouverts aux nouveautés, nous montrer flexibles et capables de nous adapter à toute situation. Ne regrettons pas ce qui a fait ses preuves. Je me réjouis de relever ce nouveau défi et j'espère ainsi conduire l'Association Suisse des Fourriers sur la bonne voie et dans la bonne direction. Je vous remercie d'ores et déjà de votre soutien et de votre collaboration.

Votre président central, four André Schaad

Das Wort des ZP

Geschätzte Kameraden

Am 12. Februar führten wir in drei Gruppen mit den Sektionspräsidenten, den Technischen Leitern und Mitglieder der Sektion zusammen mit den Zentralvorstands-Mitglieder einen interessanten und gut gelungenen Workshop durch (ARMEE-LOGISTIK berichtete bereits darüber).



Die Themen waren: 1. Mehrwert für die Mitglieder (Aktivitäten); 2. Erhaltung der / Gewinnung von Mitgliedern (Schulung / Werbung); 3. Kommunikation (Informationen / Termine / Plattform). Es kamen verschiedene Lösungsansätze heraus. Ich möchte hier nur ein paar herauspicken: der Internet-Auftritt soll neu gestaltet werden, die Werbebesuche bei Four, Trp-Bh und Vsg OS sollten durch junge Leute durchgeführt werden, Technisch-Leiter-Konferenzen sollen die Zusammenarbeit der Sektionen koordinieren. Mil-Office Schulungen sollen angeboten werden, fachtechnische Anlässe sollen zentral organisiert aber regional durchgeführt werden, Mitgliederbefragungen sollen durchgeführt werden. Der Zentralvorstand hat viele Aufträge erhalten und wird diese an einer Sitzung am 14. März behandeln. Wir werden die gewünschten Kommissionen bilden, die Aufträge abarbeiten und werden natürlich auch auf die Mithilfe von Sektionsvertretern zurückgreifen.

Aus heutiger Sicht wird der Fourier, obwohl er zwei Tätigkeitsfelder wie Feldpost und Betriebstoff «verloren» hat, immer mehr gefordert. Immer noch verantwortlich für die Unterkunftsbeschaffung und die Betriebstoffverwaltung, wird er aber noch mehr in den Truppenhaushalt «hineinliegen» müssen. Die heute gültigen Gesetze im Bereich der Lebensmittelbeschaffung, -aufbewahrung und -verteilung betreffen nicht nur den zivilen sondern auch den militärischen Bereich. Das heisst, dass der Fourier mit den Lieferanten Lieferverträge abschliessen, bei der Anlieferung von Verpflegungsmittel persönlich anwesend sein und für die Verteilung eines Sandwichs als Zwischenverpflegung die Kühlkette bewahren und mit einem Kühllastwagen ins Feld fahren muss.

Wir pflegen gute Kontakte mit dem Kommandant des Lehrganges für höhere Unteroffiziere in Sion, Oberst Pascal Maillat, und dem Chef der Sektion Truppenrechnungswesen der Logistikkbasis der Armee Oberstlt Claude Portmann. So sind wir immer auf den aktuellsten Stand in den Bereichen Ausbildung und Rechnungswesen der Fouriere und Truppenbuchhalter. Dass der Fourier in einem Reglement nicht mehr erwähnt wird will noch lange nicht heissen, dass es ihn nicht mehr gibt, sondern dass er in diesem Gebilde nicht vorgesehen ist. Dank der Aufmerksamkeit meines Vizezentralpräsidenten Patrick Rossi hat der Kommandant des LG höh Uof bei der ausbildungsverantwortlichen Stellen Einfluss nehmen können, dass die Funktionsbeschreibung «der Fourier ist der Stellvertreter des Hauptfeldweibels» aus einem Reglement gestrichen wird. Danke dir, Patrick. Danke dir vielmals Pascal für deinen grossen Einsatz für unsere Funktion.

Wir pflegen gute Kontakte mit dem Kommandant des Lehrganges für höhere Unteroffiziere in Sion, Oberst Pascal Maillat, und dem Chef der Sektion Truppenrechnungswesen der Logistikkbasis der Armee Oberstlt Claude Portmann. So sind wir immer auf den aktuellsten Stand in den Bereichen Ausbildung und Rechnungswesen der Fouriere und Truppenbuchhalter. Dass der Fourier in einem Reglement nicht mehr erwähnt wird will noch lange nicht heissen, dass es ihn nicht mehr gibt, sondern dass er in diesem Gebilde nicht vorgesehen ist. Dank der Aufmerksamkeit meines Vizezentralpräsidenten Patrick Rossi hat der Kommandant des LG höh Uof bei der ausbildungsverantwortlichen Stellen Einfluss nehmen können, dass die Funktionsbeschreibung «der Fourier ist der Stellvertreter des Hauptfeldweibels» aus einem Reglement gestrichen wird. Danke dir, Patrick. Danke dir vielmals Pascal für deinen grossen Einsatz für unsere Funktion.

Die Zeiten ändern sich und niemand kann uns sagen, wie es morgen aussehen wird. Bleiben wir doch offen für Neues, flexibel und anpassungsfähig. Trauern und jammern wir nicht über Altbewährtes. Ich freue mich auf diese Herausforderung und hoffe somit den Schweizerischen Fourierverband auf die richtige Schiene in die richtige Richtung führen zu können. Ich danke euch allen für die wohlwollende Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Euer Zentralpräsident, Four André Schaad

ASF SEZIONE TICINO

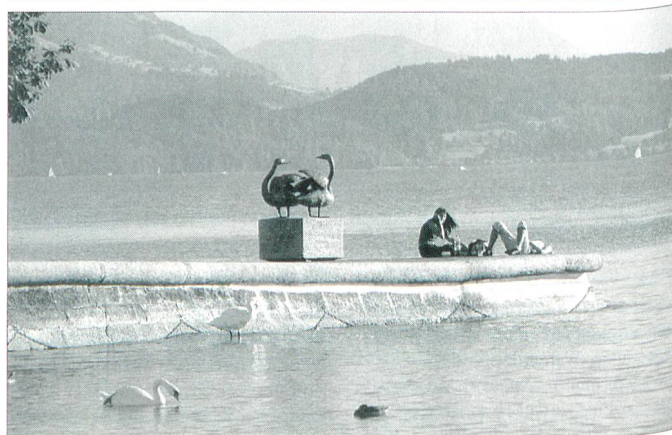


Foto: Zug, Tourismus

Benvenuti a Zugo

Ordine del giorno 87^{ma} assemblea ordinaria dei delegati del 30 aprile a Zugo

1. Elezione degli scrutatori
2. Approvazione del verbale della 86ma assemblea ordinaria dei delegati del 22 maggio 2004 a Zurigo
3. Approvazione dei rapporti annuali 2004
Rapporto annuale del presidente centrale e dei capi tecnici centrali
Rapporto annuale del presidente della commissione del giornale LOGISTICA DELL'ESERCITO
4. Approvazione dei conti e dei rapporti da parte della sezione incaricata della revisione di conti
Conti 2004 della cassa centrale
Conti 2004 del giornale LOGISTICA DELL'ESERCITO
Rapporti dei revisori e scarico
5. Nomina degli organi direttori dell'Associazione: Comitato centrale (CC)
6. Designazione
Sezione incaricata dell'organizzazione dell'assemblea dei delegati 2006
Sezione incaricata del controllo dei conti 2005
7. Evazione delle proposte degli organi direttori dell'Associazione
8. Fissazione
Contributo annuo delle sezioni alla cassa centrale 2005
Utilizzazione del sussidio federale
9. Approvazione dei preventivi per il 2005
Preventivo della cassa centrale
Preventivo del giornale LOGISTICA DELL'ESERCITO
10. Onoreificenze
11. Diversi

Waffensammlerbörse in Luzern

pd. Bereits seit 31 Jahren findet auf der Allmend in Luzern die traditionelle Schweizer Waffensammlerbörse statt. Mit 12 000 begeisterten Besuchern in drei Tagen aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland ist der Zulauf enorm.

Für die nächste Ausgabe der Waffensammlerbörse für Jäger, Schützen und Liebhaber alter Waffen und Militaria ist eine attraktive Sonderschau

«Schweizer Panzer» in Vorbereitung, welche von grossem Publikumsinteresse sein wird.

Auch findet zeitgleich am Samstag und Sonntag die Luzerner Mineralienbörse mit vielen Sammlern statt. Die rund 100 Aussteller der Waffensammlerbörse decken alle Bereiche von Sammlerwaffen, Sportwaffen, Bekleidung, Ausrüstung und Zubehör ab. Das reichhaltige und breit gefächerte Angebot und das grosse Publikumsinteresse tragen jährlich zum Erfolg der grössten Schweizer Waffenbörse bei.

SFV AARGAU			
Sektion			
30.04.	19.00	Aarburg, «Krone»	Wein, Weib und Gesang
04.05.	17.30		Auffahrtsübung
08.05-	09.00	Hornussen	Winzerzmorge
Stamm Zofingen			
06.05.	20.00	«Braui Beiz» Hotel Zofingen	Bärenstamm

Anmeldungen oder Auskünfte beim Technischen Leiter Four Christoph Koch,
Dorfstrasse 7, 8904 Aesch bei Birmensdorf ZH;
Telefon Geschäft 044 333 68 20, E-Mail: christoph.koch@gmx.ch
Weitere News und Berichte zum Sektionsleben unter www.fourier.ch/aargau

Aus dem Jahresbericht des Argovis-Präsidenten

hsa. Der Präsident des Argovis (ehemals Aargauischer UOV), nimmt in seinem Jahresbericht 2004 einige Gedanken und Ideen auf, die über kurz oder lang auch für die Sektion Aargau des SFV von Belang sein werden.

Gründung SUG

Am 3. Juli wurde die Schweizerische Unteroffiziers-Gesellschaft (SUG) gegründet. Das Ziel ist, alle militärischen Verbände der Unteroffiziere unter einem einzigen Dach zu haben und dadurch mehr Gewicht für das Verhandeln mit dem VBS zu erreichen. Herr Bundesrat Schmid hat den Gründungsakt begleitet und mit guten, markanten Worten dem neuen Verband die besten Wünsche auf den Weg gegeben. Er erwähnte, dass es künftighin für die Armee und die militä-

rischen Vereine noch schwieriger wird, denn es muss immer zwischen Nötigem und Unnötigem abgewogen werden. «Ich glaube, dass sich die SUG und alle militärischen Vereine nicht zuviel Hoffnung machen können.»

Wie soll es mit dem Argovis weitergehen?

Der Vorstand hat die Aktivitäten der letzten Jahre analysiert und folgende Massnahmen abgeleitet:

1. Alle kulturellen Anlässe sind noch gut besucht. Es ist immer der gleiche Stamm der Teilnehmer (Alter zwischen 45 bis 80 Jahre), mit wenigen Ausnahmen.
2. Die Marschgruppe ist unsere stärkste Gruppe, die noch viele Aktivitäten pflegt und hoffent-

Mitgliederumfrage bei den jüngeren Mitgliedern

hsa. Im Januar 2005 wurde an die 106 Mitglieder (ohne Vorstand) unter 30 Jahren der Sektion Aargau ein 39 Fragen umfassender Fragebogen zugestellt. Auf diesen haben 21 Kameraden geantwortet, was einem zufriedenstellenden Rücklauf von fast genau 20% entspricht. Die ausgewerteten Resultate wurden so aufbereitet, dass sie als Input für den Zentralvorstandsworkshop vom 12. Februar dienen konnten. Aufgrund der doch abzu-sehenden Tendenz des nicht voll aussagekräftigen Resultats haben sich die Führungsgremien des Verbandes dazu entschieden, den Fragebogen in leicht modifizierter Weise allen Mitgliedern des Schweizerischen Fourierverbandes zukommen zu lassen. Aus diesem Grund wurde eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Four Christoph Koch, Technischer Leiter der Sektion Aargau, gebildet, welche sich in den nächsten Wochen dieser Aufgabe annimmt. Die Resultate der Sektion Aargau wurden den Teilnehmenden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Auf eine generelle Publikation wird verzichtet, da diese Resultate in das Gesamtergebnis integriert werden. Interessierte Mitglieder können die Resultate jedoch beim Sektionspräsidenten jederzeit beziehen.

lich noch bis auf weiteres so intensiv pflegt.

3. Sportanlässe werden nicht mehr besucht, obwohl sich die Verantwortlichen viel Mühe geben und sich viel Zeit nehmen, um etwas vorzubereiten. Das Sportangebot ausserhalb Argovia ist zu gross, so dass kein Bedürfnis mehr besteht.
4. Militärische Übungen sind nicht mehr gefragt. Die Grosszahl der Mitglieder sind aus der Wehrpflicht entlassen und brauchen keine Gefechtsschiessen, Überlebensübungen und so weiter für den Alltag. Auch der militärische Nutzen ist bei der Spezialisierung der Armee sehr fraglich.

5. Die alte Tradition der Weiterbildung der Kader durch die UOV ist für die Armee kein Bedürfnis mehr.

6. Unsere Mitglieder haben ein Durchschnittsalter von zirka 50 Jahren, und nur sehr wenige sind noch wehrpflichtig.

Nach der Analyse ist der Vorstand der Meinung, dass wir in der Zukunft nur noch kulturelle Anlässe fördern und die Marschaktivitäten weiter pflegen wollen.

Wenn in der nächsten Zeit sehr viele junge, aktive, neue Mitglieder in den Argovis eintreten würden, sind wir sofort wieder bereit andere Anlässe anzubieten.

Informationsabend mit 10 Fourieren

Neuerungen Kommissariatsdienst. Anlass vom 21. Februar in der Kaserne Aarau.

koch. Zehn junge Mitglieder des Schweizerischen Fourierverbandes informierten sich aus erster Hand über die Neuerungen im Kommissariatsdienst. Der Referent, P. Hunziker vom LBA, gab wertvolle Tipps und Tricks und konnte mit seiner kompetenten Art sämtliche Fragen beantworten.

Interessanter als die wenigen Neuerungen im Bereich VR, VRE und Armeeproviand (abgekürzt nicht mehr AVM sondern APROV) waren die Ausführungen von Herrn Hunziker zu seinem Einsatz während der Operation SUMA:

In einer vom Tsunami am schwersten betroffenen Region, in Medan auf Sumatra, unterstützte ein Detachment von zirka 50 Angehörigen der Armee mit drei Transporthelikop-

tern vom Typ Super Puma die humanitäre Hilfsaktion des UNHCR.

Weitere Informationen zur Operation SUMA wie auch eine Bildergalerie finden Sie auf der Homepage des VBS unter <http://www.vbs-ddps.ch/internet/groupst/de/homeleins/humaitit/operation.html>.

Herr Hunziker konnte als Rechnungsführer bei diesem Einsatz teilnehmen. Der Referent wird nochmals nach Medan fliegen, um auch beim Abschluss der Operation dabei zu sein.

Andere Länder – andere Sitten!

Neben den Problemen mit den Lebensmitteln und den Religionen gab es für Herrn Hunziker weitere Prüfungen zu bestehen. Von Vorteil war jedoch immer das dicke Bündel voller Dollarnoten, welches die Türen zu Lebensmittel, Unterkunft und weiterer Unterstützung öffnete.

Planungsstart

hsa. Viele Vereine beschäftigen sich bereits mit der Planung ihrer Beiz, ihrer Bar oder ihrem Stand für das grosse «Jodlerstädtli» in der Aarauer Altstadt anlässlich des Eidgenössischen Jodlerfestes 2005.

Bereits sind über 100 Vereine und Stände provisorisch angemeldet. So haben auch die Organisatoren des letztjährig erfolgreichen «Bistro Militaire» (Aargauer Küchenchefs,

Feldweibel und Fouriere) eine Neuauflage desselben geplant. Vom 16. bis 19. Juni sollen die Sängerinnen, Sänger und Besucher mit Köstlichkeiten aus der Armeeküche verwöhnt werden. Da wieder zahlreiche Helferinnen und Helfer benötigt werden, bitten die beteiligten Sektionen ihre Mitglieder schon jetzt, sich dieses Wochenende frühzeitig zu reservieren.

Übrigens: Das «Bistro Militaire» wird seinen Platz innerhalb der Kaserne Aarau finden.

SFV BEIDER BASEL

Sektion

13.04.. Spezialstamm
gemäss Zirkular

Pistolclub

16.04. 14-16	Allschwilerweiher	Übung 25-m-Stand
23.04. 09-11	Allschwilerweiher	Übung 25-m-Stand
23.04.	Basler Frühlingsschiessen Banntagsschiessen Liestal Schallberg-Schiessen Aesch Nepomuk-Schiessen Dornach	
30.04.	Zug	Delegierten-Schiessen
07.05. 14-16	Allschwilerweiher	Eidg. Feldschiessen
07.05. 14-16	Allschwilerweiher	Übung/Obligatorisches

85. Generalversammlung im Messeturm Basel

Am 26. Februar fand eine gemeinsame Generalversammlung mit dem Schweiz. Feldweibelverband statt, wobei sich über 100 Teilnehmer einfanden. Dies ergab für das anschliessende Referat von Regierungsrat Jörg Schild zum Thema «Innere Sicherheit der Schweiz» eine beeindruckende Kulisse.

fb. Four Beat Sommer, Präsident, führte mit Routine durch die Traktanden. Dabei sollen an dieser Stelle die für den Leser interessantesten Punkte wie folgt kurz erwähnt werden:

Mitglieder

Unsere Sektion besteht aus nur noch 368 Mitgliedern, Tendenz sinkend. Der Gesamtverband ist aufgrund der neuen Armee von einem deutlichen Mitgliederschwund betroffen. Man ist sich dieser Situation bewusst; die Sektionen sind zusammen mit dem Zentralvorstand dabei, Arbeitsgruppen zu bilden, um bald ein Konzept zur Sicherung und Zukunftsplanung unseres Verbandes auszuarbeiten.

Sektionsrechnung

Die Einnahmenseite ist von der abnehmenden Mitgliederzahl direkt betroffen, so dass zur Sicherung der Liquidität bereits Reserven aufgelöst werden mussten. Das vorgelegte Budget wurde einstimmig verabschiedet.

Wahlen

Es gab keine Mutationen im Vorstand. Lorenz Brodbeck wird als

neues Vorstandsmitglied die Technische Kommission verstärken.

André Schaad, Zentralpräsident, richtete im Anschluss seine Worte an die Versammlung und entbot die Grüsse des Zentralvorstandes. Er berichtete kurz über den Workshop vom Februar in Aarau, dessen Thema, wie bereits oben erwähnt die Zukunftssicherung des SFV war.

Sodann wurden die Räumlichkeiten während einer kurzen Pause umgestaltet, so dass beide Verbände den Worten von Regierungsrat Jörg Schild lauschen konnten. Er begrüsste die Anwesenden in seiner Eigenschaft als Vorsteher des Basler Sicherheitsdepartementes. Die Kernbotschaft seines Referates war, dass das Thema «Innere Sicherheit der Schweiz» zum Dauerthema geworden ist. Es sei eine zunehmende Gewaltbereitschaft festzustellen. Diese Erscheinung kann nicht durch die Politik gelöst werden, da sie ein gesellschaftliches Problem darstellt. Die Gewährleistung der inneren Sicherheit ist jedoch eine der Hauptaufgaben der Polizei, denn nur durch eine Stärkung der inneren Sicherheit findet auch eine Verstärkung der Freiheit des Bürgers statt. Betreffend die kommende Abstimmung zu Schengen / Dublin zeigt sich Jörg Schild überzeugt, dass hier eine klare Verbesserung der Sicherheit ermöglicht wird.

Pistolclub

Geballte Ladung

Gx. Das Angebot für Einsatzmög-

lichkeiten ist respektabel und der Schiesskommission ist klar, dass der eine oder andere Kamerad nicht in der Lage sein wird das ganze Programm durchzuziehen. Bewusst wurde im Hinblick auf das Delegierten-schiessen und insbesondere auf das Feldschiessen das Hauptgewicht auf die 25m-Distanz gelegt.

Hauptsächlich ist zu beachten, dass das Feldschiessen (26., 28., 29. Mai) bereits am 7. Mai vorgeschossen werden kann. Im selben Stand kann anschliessend sogar das Obligatorische absolviert werden. Also: zwei Fliegen auf einen Schlag!

Für beide Programme gilt wie immer: kostenlose Teilnahme und Gratis-Munition. Es ist auch nicht auszuschliessen, dass für die Feldschiessen-Teilnahme noch ein Gratis-Drink drinliegt.

Da wahrscheinlich das Feldschiessen letztmals im Stand Allschwilerweiher über die Bühne gehen wird, hoffen wir auf eine zünftige Teilnehmerschar.

In Memoriam Fourier Paul Kellenberger-Tusa

4. März 1920–
10. Februar 2005

M.G. Obwohl in Zürich geboren (sein unverwechselbarer Dialekt vierriet



ihn unweigerlich), verbrachte Paul wohl den längsten und glücklichsten Teil seines Lebens in

Basel, wo er als junger Fourier früh der Sektion Beider Basel des SFV beitrug und alsbald Vorstandsverantwortung übernahm. Ab 1959 bis 1982 wirkte er in verschiedensten Funktionen im Komitee mit und erwarb sich durch seine Zuverlässigkeit, Loyalität und sein Verantwortungsbewusstsein hohe Anerkennung. Die Pflege der Kameradschaft war ihm ein grosses Anliegen. Er war zwar nicht der Lautesten einer; wer aber seinen feinen Humor verstand, fühlte sich wohl in seiner Gesellschaft. Sein schmunzelndes Lächeln bleibt unvergessen. Der Fourierver-

band hatte im Leben von Paul Kellenberger einen hohen Stellenwert. Auch nach dem Ausscheiden aus dem Vorstand besuchte er immer wieder Anlässe des Verbandes, der Sektion und des Pistolclubs, wo er jeweils ein gern gesehener Gast war.

Pia und Paul Kellenberger waren 58 Jahre glücklich verheiratet und Eltern von zwei Söhnen, die ihnen zwei Enkel schenkten. Sie waren der Stolz des Grossvaters. Als eidg. dipl. Buchhalter war Paul während vieler Jahre verantwortlich für das Rechnungswesen der ehemaligen Geldner AG in Basel, was ihm hohes Ansehen und grosse Wertschätzung eintrug. Auch nach der Übernahme der Firma durch einen Grosskonzern zählte man weiterhin auf seine Dienste in der Kontrolle und Revision der Tochtergesellschaften. Selbst noch im sogenannten Ruhestand durfte eine Immobilienfirma von seiner reichen Erfahrung profitieren. In seinem prächtigen Heim über den Dächern von Basel erholte er sich jeweils von der Tage Mühsal und genoss bei einem guten Tropfen die ausgezeichnete Küche seiner Pia.

Mitte 2003 liess sich Paul eine Hüftprothese einsetzen. Von diesem Eingriff erholte er sich trotz vorgerückten Alters rasch, und bald danach spielte er wieder Tennis. Im August letzten Jahres ereilten ihn schwerwiegende gesundheitliche Probleme, von denen er sich trotz hingebungsvoller Betreuung durch seine liebe Frau und der Pflegedienste nicht mehr erholte. Am 10. Februar durfte er seine müde Seele dem Schöpfer zurückgeben.

Wir, die Mitglieder der Sektion Beider Basel, insbesondere seine ehemaligen Vorstandskameraden, trauern um einen lebenswerten und verehrten Mitstreiter, der uns in aller Stille verlassen hat. Seiner Frau Pia und ihrer Familie entbieten wir unser herzlichstes Mitgefühl. Paul wird uns allezeit in guter und angenehmer Erinnerung bleiben.

Basel erhält mehr Zeit

-r. Das Bundesgericht gibt Basel-Stadt neu bis Ende August 2005 Zeit, um in Verhandlungen eine Ersatzlösung für den Schiessplatz Allschwilerweiher zu finden.

SFV BERN

Sektion		
23.04.	Courtelay/Twann	Besichtigung Ragusa und Weinkellerei
30.04.	Zug	Delegiertenversammlung SFV
22.05.	Horn	Brunch und Kegeln

Bern
jeden 17.00 Bern, «Burgernziel» Stamm
Donnerstag

Ortsgruppe Seeland

13.04. 20.00	Lyss, «Post»	Stamm
11.05. 20.00	Lyss, «Post»	Stamm

Pistolensektion

09.04. 09.00	Riedbach	Bundesprogramm 50/25 m
14.04. 17.30	Riedbach	Sektionsrunde SPGM 50 m
15.04. 16.30	Riedbach	Pistolenverbandsschiessen
16.04. 09.00	Riedbach	Pistolenverbandsschiessen
28.04. 17.30	Riedbach	Bundesprogramm 50/25 m
01.05. 09.00	Sumiswald	Salvisbergschiessen 50/25m
07.05. 09.00	Riedbach	Bundesprogramm 50/25 m
21.05. 09.00	Riedbach	Vorschiessen Feldschiessen
25.05. 16.00	Riedbach	Vorschiessen Feldschiessen
27.05. 16.00	Riedbach	Feldschiessen 50/25 m
28.05. 08.00	Riedbach	Feldschiessen 50/25 m

PS Fouriere Bern**Rückblick
Hauptversammlung**

(ML) Die PS Fouriere Bern hat am 24. Februar ihre Hauptversammlung im Restaurant Burgernziel in Bern abgehalten. Es waren keine ausserordentlichen Geschäfte traktandiert. Bei den Wahlen haben sich alle Vorstandmitglieder zur Wiederwahl gestellt. Sie wurden durch die 16 Anwesenden einstimmig wiedergewählt. Auch der Präsident wurde durch die Versammlung für zwei weitere Jahre bestätigt. Bei den Schützenmeistern gibt es ein Rochade. Ruedi Aebi übernimmt nach über 20 Jahren Tätigkeit als Schützenmeister I den Posten des 2. Schützenmeisters. An seine Stelle tritt Marcel Fankhauser.

Eine Neuerung gibt es dennoch. Am 9. April führt die PS Fouriere Bern ein Eröffnungsschiessen im Schiessstand Riedbach mit anschliessendem Mittagessen durch. Béat Rast und Marcel Fankhauser sind dafür besorgt, den Teilnehmenden etwas Kulinarisches zu bieten. An diesem Tag sind alle PS-Mitglieder mit Partner herzlich eingeladen dabei zu sein.

Ein Abonnement von ARMEE-LOGISTIK lohnt sich immer!

Vorschau*Schweizerische Pistolengruppenmeisterschaft 50 m in Riedbach*

Die erste Heimrunde der Schweizerischen Pistolengruppenmeisterschaft 50 m findet wie folgt im Schiessstand Riedbach statt: Donnerstag 14. April, 17.30 bis 19 Uhr. Interessierte können sich beim Schützenmeister I, Marcel Fankhauser, anmelden.

Obligatorisches Programm 25 m und Bundesprogramm 50 m

Im Schiessstand Riedbach bestehen folgende Gelegenheiten, eine der beiden Bundesübungen zu absolvieren: Donnerstag 28. April, 17.30 bis 19 Uhr; Samstag 7. Mai, 9 bis 11 Uhr Die Bundesübung zählt zur Jahresmeisterschaft. Die Teilnahme ist kostenlos, es muss jedoch mit Ordonnanzpistolen geschossen werden. Das zweihändige Schiessen ist erlaubt. Zur gleichen Zeit können auch noch freie Stiche gelöst und geschossen werden.

Feldschlösschen-Stich 25 m

Auch dieses Jahr bieten wir den Feldschlösschen-Stich an. Bei diesem Stich gilt das gleiche Programm wie für das Feldschiessen, somit ist er gut geeignet, um für das Feldschiessen zu trainieren. Der Feldschlösschen-Stich kann an den gleichen Tagen wie die oben erwähnten Bundesübungen

geschossen werden. Der Feldschlössli-Stich muss mit Ordonnanzpistolen geschossen werden. Das zweihändige Schiessen ist erlaubt.

Salvisberg-Schiessen 25 m und 50 m in Sumiswald

Unsere Gruppe wird sich mehrheit-

lich am Sonntag 1. Mai (9 bis 12 Uhr), in Sumiswald zum jährlichen Salvisberg-Schiessen einfinden.

Interessenten, welche sich noch nicht angemeldet haben, können dies noch beim Schützenmeister I, Marcel Fankhauser, nachholen.

SFV GRAUBÜNDEN

Stamm Chur

jeden 1. Dienstag «Rätushof» Stamm ab 18 Uhr

Gruppo Furieri Poschiavo

jeden 1. Donnerstag «Suisse» Stamm ab 18 Uhr

Pistolentraining

auf dem Churer Rossboden: Dienstag 50 m oder Donnerstag 25 m (gemäß Vereinbarung mit der Schützenmeisterin)

SFV OSTSCHWEIZ

08.04. 20.00	Frauenfeld, «Pfeffer»	Monatsstamm
09.04.	Wängi	GV SFV/VSMK Ostschweiz
17.04.	St. Gallen	Vpf am St. Galler Waffenlauf

23./		
24.04.	Region Bern	2-Tage-Marsch
30.04.	Zug	DV SFV
05.05.	Wil	Stamm/Abendausfahrt/ Culinarium

13.05. 20.00	Frauenfeld, «Pfeffer»	Monatsstamm
02.06.	Flawil SG	Besichtigung Schokoladenfabrik Maestrani
09.06.	Oberuzwil	Pistolenschiessen mit VSMK
20.06. 20.00	Frauenfeld, «Pfeffer»	Monatsstamm

Unsere Homepage: www.fourier.ch/ostschweiz
(mit Anmelde-möglichkeiten zu unseren Anlässen)

Sektion**DV SFV in Zug**

Anmeldungen zur DV vom Samstag 30. April bitte an Kassier Christian Rohrer, Scheffelstr. 3a, 9000 St. Gallen oder per E-Mail: chr.rohrer@syso.ch. Zeitplan: DV-Schiessen ab 8.30 Uhr in Zug, ab 12 Uhr Bankett im Casino, DV ab 15 Uhr, ab 17 Uhr Apéro und Ende der Veranstaltung. Fahrtkosten sowie Tagungskarte werden von der Sektion übernommen. Für die individuelle Anreise nutzen wir öffentliche Verkehrsmittel.

Lust auf Schokolade?

(ehu) Am Donnerstagabend 2. Juni besichtigen wir die Schokoladenfabrik Maestrani in Flawil SG. Dazu

laden wir auch die Partnerinnen und Partner unserer Mitglieder sowie die Kameradinnen und Kameraden des VSMK Ostschweiz herzlich ein. Anmeldungen bitte bis 25. Mai an TL Martin Knöpfel, Telefon P 071 880 01 90 oder per E-Mail: martin.knoepfel@ch.pwc.com

OG St. Gallen**Berner Zweitage-Marsch**

(ehu) Am 23./24. April reisen die St. Galler Fouriere und Kü Chefs wieder zum Berner Zweitagemarsch. Hast du Lust, unsere Marschgruppe zu verstärken und mit uns zwei erlebnisreiche Tage zu verbringen? Die Anreise erfolgt am Freitagabend. Am Samstag und Sonntag sind dann die Marschstrecken von wahlweise 20, 30 oder 40 Kilometern angesagt.

Anmeldungen bitte an TL Pius Zuppiger, Telefon P 052 746 13 78 oder per E-Mail: pius.zuppiger@partnerre.com

OG Wil und Umgebung

Schiesswettkampf vom 4. März

(ehu) 41 Teilnehmer aus SFV, UOV und Offiziersgesellschaft Wil trafen sich wieder zum Plauschwettkampf um den «Ruedi-Lippuner-Wanderpreis». Unter den 16 Teilnehmern aus dem SFV war der gesamte Ostschweizer Sektionsvorstand vertreten. Die moderne Indoor-Schiessanlage der Armbrustschützen in Wil war Schauplatz des Anlasses.

Der Wettkampf setzt sich zusammen aus 20 Schuss mit der Luftpistole, 20 mit dem Luftgewehr und 5 Schuss mit der Armbrust, auf eine Distanz von jeweils 10 Metern. Das praktisch lautlose Schiessserlebnis in einer Hal-

le führt auch bei kühlen Temperaturen zu einer angenehmen Atmosphäre.

Bei einem Maximum von 250 Punkten erzielten die Fouriere und ihre Familien folgende Wertungen (Auszug): 1. Edwin Bürge, 226 Punkte; 2. Josef Schönenberger (214); 3. Viktor Obrist (209); 4. Ernst Huber (202); 5. Esther Bürge (202). Für die Vereinswertung zählten je die besten 5 Einzelschützen. Damit sicherte sich der UOV mit 1088 Punkten erneut den Wanderpreis vor den Fourieren (1053) und der Offiziersgesellschaft (980). Das nächste Plauschschieszen findet am Freitag 10. März 2006 statt.

Stamm/Abendausfahrt/ Culinarium

(WM) Zu unserem gemütlichen und kulinarischen Frühlingssanlass treffen wir uns am Donnerstagabend 5. Mai. Anmeldungen bitte an Obmann Werner Mattmann.

SFV ZENTRALSCHWEIZ		
Sektion		
05.04. 18.00	Luzern, «Goldener Stern»	Stamm
12.04.	Brünig (Giswil)	Brünig Indoor Schiesssportzentrum
16.04. 10-12	Zihlmatt	Vesper-Schiessen Training 25 m
14-16		Vorschiessen DV
30.04.	Zug	DV SFV
03.05. 18.00	Luzern, «Goldener Stern»	Stamm
12.05. 17-19	Zihlmatt	Training 25 m
14.05. 10-12	Zihlmatt	Training 25 m
28.05. 10-12	Stand Hüslenmoos, Emmen	Eidg.
14-16		Feldschieszen
29.05. 10-12		

Anmeldungen oder Auskünfte beim TL Four Markus Fick, Telefon Geschäft 044 334 23 04 oder beim Sektionspräsidenten Four Eric Riedwyl, Telefon Geschäft 041 419 15 20, E-Mail: zentralschweiz@fourier.ch

Vesper Schiessen

(MF) Am Samstag 16. April beginnt die diesjährige Schiesssaison mit dem traditionellen Vesper-Schiessen, welches von 10 bis 12 Uhr im Stand Zihlmatt, Luzern, stattfindet. Natürlich reichen wir wie jedes Jahr eine kleine Vesper. Am Nachmittag, von 14 bis 16 Uhr, findet das Vorschieszen zur Delegiertenversammlung statt.

Die Schützenmeister stehen selbstverständlich bei beiden Schiessen mit Rat und Tat zur Seite. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und auf neue Gesichter.

SFV Zürich: Combat-Schiessen

-r. -Das diesjährige Combat-Schiessen findet wiederum auf dem Schiessplatz Tegital bei Kloten in Zusammenarbeit mit der AOG und der SOLOG Sektion Ostschweiz statt. Aus dem Programm: Schiessen des Bundesprogrammes (zum Training), Ausbildung NGST, Polizeipistolen-Parcour der Kapo Zürich. Organisator: Major Alex Gossauer. Anmeldeschluss bis spätestens 20. April an Four Stefan Schwyzer, Hofackerstrasse 3, 8157 Dielsdorf, Telefon Privat 044 853 21 88 oder E-Mail stefan.schwzyzer@bluewin.ch.

Die Kosten je Teilnehmer belaufen sich auf 40 Franken, welche am Schiesstag eingezogen werden. Weitere Informationen folgen nach der Anmeldung.

ZÜRICH

Sektion

09.04.	Bülach	25-km-Marsch um den Flughafen Kloten
16.04.	Zug	17-/34-km-Marsch um den Zugersee
23./24.04.	Belp	Berner 2-Tage-Marsch
30.04.	Zug	DV SFV im Casino Zug
30.04. 09-12	Schiessplatz	34. Combat-Schiessen
14-17	Tegital	

Ortsgruppe Zürich-Stadt

02.05. 17.30	«Börse»	Stamm (Eingang Insider-Bar)
06.06. 17.30	«Börse»	Stamm (Eingang Insider-Bar)

Regionalgruppe Winterthur

25.04. 20.00	«Sonne»	Stamm
30.05. 20.00	«Sonne»	Stamm

Regionalgruppe Schaffhausen

07.04. 20.00	Hotel Bahnhof	Stamm
05.05. 20.00	Hotel Bahnhof	Stamm
02.06. 20.00	Hotel Bahnhof	Stamm

Hilfe! Wir brauchen ein neues Archiv

(be) Unser jetziges Archiv befindet sich im Zeughaus Schaffhausen. Das wird 2005 liquidiert und damit stehen wir mit unserem Archiv auf der Strasse. Deshalb: Wer kann uns im Kanton Zürich oder Schaffhausen einen neuen Standort offerieren? Wir benötigen Platz für zwei Kästen (je zirka 3 m²) an einem trockenen Ort. Das kann in einem Estrich, in einem Zimmer in einem zugänglichen Haus oder Wohnung, in einer Garage oder auch in einem öffentlichen Gebäude sein. Das Archiv wird 3 bis 4 Mal im Jahr benützt; aufbewahrt werden vor allem alte Schriftstücke.

Auch Ideen nimmt sehr gerne entgegen: Four Enderle Benito, Grüntalstrasse 20, 8405 Winterthur, Telefon: 052 232 36 47. Danke!

Generalversammlung

Am vergangenen 3. März hat die GV der Sektion Zürich in der schönen Uertenstube im Schützenhaus Albisgüetli stattgefunden. Eingeläutert wurde der Anlass mit einem Apéro. Punkt 19 Uhr startete unser Präsident Four Roger Seiler mit dem statutarischen Teil und zog diesen zügig durch. Im Rahmen der Versammlung wurden u.a. die Jahresberichte genehmigt, die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder der Technischen Kommission in ihren Ämtern bestätigt, die Jahresrechnung abge-

nommen und das Budget für das nächste Jahr genehmigt. Abgerundet wurde der Anlass mit dem von der Sektion offerierten Nachtessen, heisser Beinschinken mit Salat, und bei den meisten mit einem guten Tropfen eines edlen Traubensaftes. Herzlichen Dank an alle, die gekommen sind. Besucht haben den Anlass neben unseren Sektionsmitgliedern auch unser Zentralpräsident Four André Schaad sowie ein Gast aus dem benachbarten Rüebliland, der Vertreter der Sektion Aargau, Four Christoph Koch.

Anlässe

Beachtet die Agenda im Sektionsteil und nehmt aktiv an unseren Anlässen teil – es lohnt sich! Auch wenn die Antwortkarte aus dem Jahresversand nicht retourniert wurde, holt dies ungeniert nach oder erkundigen euch direkt bei unserer Technischen Kommission (Four Pascal Reith: P: 043 355 90 09, G: 01 237 36 03, oder Four Stefan Schwyzer: P: 01 853 21 88, G: 01 839 82 77). Besten Dank und viel Vergnügen!

Schützen: Ende Feuer

SCHLIEREN – TA. Der Feldschützenverein wird per Ende 2005 aufgelöst, weil es ihm an Mitgliedern fehlt. Die Generalversammlung hat der Auflösung mit 12 zu 3 Stimmen zugestimmt. Der Feldschützenverein wurde 1872 gegründet und war damit der älteste Verein Schlierens.